

BMT Europe Annahmeverfahren für quecksilber- und/oder NORM-haltige Abfälle

Die Annahme von gefährlichen Stoffströmen durch BMT, die Quecksilber und/oder NORM enthalten, unterliegt einem formalen Annahmeverfahren sowie Annahmebedingungen, die erfüllt werden müssen. Sowohl das Verfahren als auch die Bedingungen sollten darauf abzielen, die Sicherheit aller Beteiligten bei der Sammlung, dem Transport, der Lagerung und der Verarbeitung der von BMT gehandhabten Materialströme zu gewährleisten. Wichtig ist auch, dass nur solche Abfallströme angeliefert werden, für die BMT eine formale, behördlich auferlegte Annahme- und Verarbeitungsberechtigung hat.

Wir bitten Sie, die nachstehende Schritt-für-Schritt-Abwicklung sowie die Annahmebedingungen zu lesen, damit die BMT angebotene Stoffströme so schnell wie möglich von BMT beurteilt werden können.

1. Ein Antrag auf Zusendung von Materialien an BMT sollte folgende Informationen enthalten:
 - a. Beschreibung der Materialien pro Verpackung (Fass, Container, IBC, usw.). Wenn es sich um Gegenstände handelt, sollte BMT eine Liste erhalten, welche Gegenstände sich in jeder Verpackung befinden.
 - b. Fotos der aufgelisteten Gegenstände sowie der Verpackungen, in denen sie verschickt werden. Die Fotos sollten sich eindeutig auf die jeweilige Verpackung beziehen.
 - c. Ggf. Quecksilberanalysen des Materialflusses. Werden mehrere Stoffströme geliefert, sollte für jeden Stoffstrom ein Quecksilberanalysebericht beigelegt werden.
 - d. Wenn die angebotenen Materialien NORM-kontaminiert sind, sollte ein repräsentativer Analysebericht mit Angabe der vorhandenen Radioaktivität übermittelt werden. Wenn BMT den Verdacht hat, dass die Materialien NORM-kontaminiert sind und keine Analyse geschickt wird, muss der Kunde schriftlich erklären, dass die Materialien nicht NORM-kontaminiert sind.
 - e. Menge, ausgedrückt in Gewicht und/oder Volumen, sowie Anzahl und Art(en) der Verpackungseinheiten.
 - f. Geben Sie an, unter welchem Abfallschlüssel (Euralcode) Sie die Materialien an BMT senden möchten.
2. Auf der Grundlage der obigen Angaben wird BMT die angebotenen Materialien beurteilen und feststellen, ob zusätzliche Informationen erforderlich sind. Zusätzliche Informationen können auch von BMT im Hinblick auf die zulässigen Verpackungen erteilt werden.
3. Je nach Art des zu versendenden Materials müssen eventuell zusätzliche Kosten für die Vorbehandlung zur Reinigung der Materialien in den Vakuumöfen berechnet werden. Dazu können Schneiden, Sägen, Schweißen usw. gehören.
4. Ein Kostenvoranschlag wird auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Informationen erstellt, es sei denn, dass die Preise für regelmäßige Materialströme wurden im Voraus vereinbart.
5. Je nach Material und Menge bestimmt BMT, wann die Materialien bei Ihr eintreffen können.
6. BMT schickt **Annahmeformulare**, die vollständig ausgefüllt an BMT zurückgeschickt werden müssen (E-Mail Adresse wird beigelegt).
7. Nach Rücksendung des Annahmeformulars wird dem Kunden eine Vorabnahme mitgeteilt und die Lieferung wird in Absprache mit dem Kunden bei BMT geplant.
8. Bei der Anlieferung wird der Inhalt der Pakete stichprobenartig überprüft und mit den in Schritt 1 beschriebenen Materialien verglichen. Insbesondere Objekte in Fässern werden mit den beschriebenen Materialien verglichen. Weichen diese erheblich ab, kann keine Endabnahme erfolgen und die Materialien werden nach Möglichkeit zurückgeschickt oder es werden zusätzliche Kosten berechnet.
9. Nach der Endabnahme erhält der Auftraggeber eine Rechnung über die zu verarbeitenden Materialien. Das bei der Abholung der Materialien gemessene Gewicht und die Art des Materials sowie die Kosten für die Lagerung, die Analyse und die endgültige Ablagerung der Rückstände fließen in den Endbetrag der Rechnung ein.